

*Региональный конкурс  
Челябинского университетского образовательного округа  
по иностранным языкам  
2019 г.*

Заключительный тур  
Задания по немецкому языку

**Teil I. Texte verstehen**

*Sie erfüllen jetzt Aufgaben für Hören und Lesen. Zuerst hören Sie sich den Hörverständnistext an und erfüllen die Aufgaben (1-14) dazu. Dann hören Sie sich den Text noch einmal an und erfüllen teilweise die Aufgaben (15-21). Danach lesen Sie den Lesetext und erfüllen die Aufgaben (15-21) komplett. Danach machen Sie sich mit der Aufgabe 3 bekannt und erfüllen Sie die Aufgaben (22-30).*

*Aufgabe 1. Hörverstehen. Sehen Sie sich das Video **einmal** an. Tragen Sie in die Tabelle 1 die richtigen Antworten **als Stichwörter** ein (volle Sätze sind nicht nötig).*

*Tabelle 1*

00	Wie beschreibt die Fahrschülerin (Elena) ihren inneren Zustand beim Fahren?	Als Hölle
1-2	Wie reagiert die Umgebung auf die Fahrängste, laut Fahrlehrerin?	
3-4	Was war einer der Gründe, warum Alexander Angst vor der Autobahn hat? (ein Grund ist genug)	
5-6	Was gehört zum Rezept der Fahrlehrerin gegen Fahrängste? (eine Empfehlung ist genug)	
7-8	Worin besteht ein Problem bei den Fahranfängern?	
9-10	Wodurch wird bei Elena nach wie vor Stress beim Fahren verursacht, obwohl Panikattacken Vergangenheit geworden sind?	
11-12	Was ist für Alexander beim Fahren möglich geworden?	
13-14	Was wollte Elena durch den Kampf gegen Fahrängste erreichen?	

*Aufgabe 2. Integrative Aufgabe.*

*Hören Sie sich den Text noch einmal an. Kreuzen Sie bei den Thesen 15-21 an, wenn dieser Inhalt im Hörtext vorkommt.*

		wird im Hörtext erwähnt	wird im Lesetext erwähnt
0	Das Alter der Führerscheinbewilligung in Deutschland	-	X
15	Die emotionale Bindung zum Auto als Statussymbol		
16	Die Fahrängst in verschiedenen Verkehrssituationen		
17	Die Gründe für das unterschiedliche Fahrverhalten von Männern und Frauen		

18	Das Nachlassen des Interesses am Autofahren bei Jugendlichen		
19	Die Begleitung beim Lernfahren		
20	Die Hausaufgaben von FahrlehrerInnen		
21	Die Stadtbewohner sind weniger führerscheininteressiert.		

Lesen Sie dann den Text „Kein Bock auf Autofahren“ und lösen Sie die Aufgaben 15-21 komplett, indem Sie entscheiden, ob der Inhalt nur im Hörtext (X -), nur im Lesetext (- X), in beiden Texten (X X) oder in keinem Text(- -) vorkommt.

Aufgabe 3. Leseverstehen.

Lesen Sie den Text „Kein Bock auf Autofahren“. Lösen Sie die darauf folgenden Aufgaben (22-30).

### Kein Bock auf Autofahren

Immer weniger Jugendliche in Deutschland machen den Führerschein. Eine Entwicklung, die viele Städte zu spüren bekommen: „In Hagen (NRW), zum Beispiel, gab es 2016 nur noch knapp 1900 Volljährige, die als Anwärter für einen Pkw-Führerschein in Frage kamen. Vor sechs Jahren waren es noch knapp 2400“, zitiert Fahrlehrer Ulf Schwebke aus der Statistik des Straßenverkehrsamtes.

Außerdem machen immer weniger junge Menschen ihren Führerschein so früh wie möglich. Der Trend weg vom frühen Führerschein hält laut Experten an - habe sich zuletzt sogar verfestigt. In Großstädten wie Berlin legt nur noch etwa jeder fünfte Jugendliche die Fahrprüfung gleich mit 17 Jahren ab.

Mit 15 Jahren der Mofa-Führerschein, mit 16 der fürs Moped, mit 17 dann fürs Auto - dieses Ziel habe heute eigentlich nur noch die Jugend auf dem Land, bestätigt der BDFU-Chef Rainer Zeltwanger. Beziehungsweise überall dort, wo man mit Bahnen oder mit dem Fahrrad nicht so einfach unterwegs ist wie in der Großstadt. Der Wunsch nach dem frühen Führerschein sei nur noch dort vorhanden, „wo man sonst aufs Taxi Mama angewiesen ist“.

Wieso verliert die Fahrkarte zur „Freiheit auf vier Rädern“ bei jungen Leuten an Glanz?

Fahrlehrer und Fahrschulunternehmen machen einen grundsätzlichen Wertewandel bei der Jugend aus. Das Auto - „breiter, tiefer, schneller“ - habe als Status- oder „Männlichkeitssymbol“, wie Zeltwanger es nennt, bei der Jugend ausgedient. „Das Geld wird heute für andere Sachen ausgegeben“, sagte BFV-Chef Gerhard von Bressensdorf: das besondere Smartphone, das schicke Kleid, ein teures Rennrad. Das Auto ist heute nur ein Verkehrsmittel unter anderen. Auch der Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs wirkt sich aus: Wichtiger als der Ausbau von Straßen sei der Ausbau des Nahverkehrs von Bussen und Bahnen und auch von Radwegen. Ein gesteigertes Umweltbewusstsein der Jugend lasse sich aber nicht erkennen, so die Grünen. Im Gegenteil: Der Kurztrip mit dem Flugzeug nach London etwa stehe höher im Kurs denn je.

Einen weiteren Grund nennt Fahrschülerin Emma Peters. Fahren lernen und Ausbildung machen – eine Kombination, die zunehmend schwerer zu vereinbaren ist, findet die 19-Jährige: „Es ist schon sehr stressig, sich neben der Schule noch mit dem Führerschein zu beschäftigen. Viele meiner Freunde wollen den Führerschein erst nach dem Abi machen.“

Niklas Weitzel macht eine Ausbildung zum Einzelhandels-Kaufmann und hat sich auch bewusst gegen einen Führerschein entschieden: „Als ich kurz vor dem Schulabschluss stand, habe ich zwar schon über einen Führerschein nachgedacht“, so Weitzel, „aber da ich gut zu Fuß war und zur Not den Bus nehmen konnte, habe ich mich dagegen entschieden. So konnte ich mir das Geld sparen“. Künftig müsse er die Entscheidung jedoch überdenken, wolle er doch nach der Ausbildung an einer Schule außerhalb Hagens studieren.

Jugendliche lassen sich also Zeit und machen ihren Führerschein immer später. Daran ändert nichts auch die Tatsache, dass seit 2004 bereits 17-Jährige die Möglichkeit haben, eine Fahrprüfung zu bestehen – für das begleitete Fahren (BF17). Bis zum 18. Geburtstag muss immer eine Begleitperson mitfahren, die

mindestens 30 Jahre alt ist und schon seit fünf Jahren eine Fahrerlaubnis besitzt. In Hannover zum Beispiel machen davon laut Stadtverwaltung etwa 1300 Jugendliche pro Jahr Gebrauch. Dass auch ganz junge Fahrschüler länger als ein halbes Jahr für ihre Fahrerlaubnis benötigen, ist nichts Ungewöhnliches. Trotz der sinkenden Zahlen befürwortet der niedersächsische Landtag quer durch alle Fraktionen, schnellstmöglich sogar das begleitete Fahren mit 16 einzuführen. Die Begründung: Wer mehr Fahrpraxis hat, fährt sicherer. Seit Einführung des begleiteten Fahrens mit 17 sei das Unfallrisiko von Fahranfängern um 20 Prozent gesunken.

Die verlängerten Fahrschulzeiten sind auch oft auf psychologische Aspekte zurückzuführen. Autobahn oder Stadtverkehr – Fahrangst kann überall lauern. Manche Fahrschüler meiden beispielsweise Fernstraßen, haben aber keinerlei Probleme bei Fahrten im dichten Verkehr. Andere fühlen sich in der Innenstadt behütet, wo die Geschwindigkeiten nicht so hoch sind wie auf der Autobahn. Aber die Panik hinterm Steuer lässt sich bekämpfen. Erfahrene Fahrlehrer und Psychologen versuchen den Betroffenen Mut zu machen, indem sie Extra-Trainings bieten, ihre Angsthasen beraten und Begleitfahrten unternehmen. Das ermöglicht den Fahrschülern trotz Stress Fahrprüfungen zu bestehen.

Ob jung oder alt: für alle Fahranfänger muss die Verkehrssicherheit über alles sein.

Lesen Sie die Aussagen. Was ist richtig?

22. Die Anzahl der Bewerber um einen Führerschein in Hagen ...
  - a. ist von 2010 bis 2016 gesunken.
  - b. konnte statistisch nicht nachgewiesen werden.
  - c. steigt seit 6 Jahren.
23. Jugendliche bis 18 Jahre
  - a. schätzen Smartphones und schicke Kleidung höher als ein Auto.
  - b. entscheiden sich immer öfter für eine Bewerbung um einen Führerschein.
  - c. müssen an einer Fahrschule mindestens 6 Monate lang lernen.
24. Gut ausgebautes Nahverkehrsnetz
  - a. verursacht Desinteresse für den Führerschein.
  - b. ermöglicht öfter mit den Eltern mit Taxi zu fahren.
  - c. schließt Radwege aus.
25. Umweltbewusstsein in Verkehrsfragen
  - a. hat mit dem Verzicht deutscher Jugendlicher auf den Führerschein nichts zu tun.
  - b. wird den deutschen Jugendlichen in den Fahrschulen aneignen.
  - c. wird in London als Konzept entwickelt.
26. Fahrschule kann man nur schwer
  - a. mit der Ausbildung unter einen Hut bringen.
  - b. ohne Begleitung besuchen.
  - c. als Auszubildender bezahlen.
27. Jugendliche, die ihren Heimatort wegen des Studiums verlassen wollen,
  - a. sollen den Bewerbungsdokumenten den Führerschein beilegen.
  - b. sollen sich für eine Automarke entscheiden.
  - c. verstehen, dass sie den Führerschein eher brauchen würden.
28. 17-Jährige dürfen ein Auto fahren,
  - a. wenn die Begleitperson ihren Führerschein seit 5 Jahren hat.
  - b. bis sie ihren 18. Geburtstag feiern.
  - c. obwohl nur wenige Jugendliche von dieser Regelung Gebrauch machen.
29. Das begleitete Fahren, ...
  - a. wird immer seltener an Fahrschulen angeboten.
  - b. beeinflusst sehr positiv die Verkehrssicherheit.
  - c. wird bald abgeschafft.
30. Extra-Trainings gegen Fahrangst
  - a. wirken sich positiv auf Prüfungsergebnisse aus.
  - b. können den Prüfungsstress nicht abbauen.
  - c. werden extra bezahlt.

## Teil II. Wortbildung, Lexik und Grammatik

*Aufgabe 4. Sie lesen den Text. In einigen Zeilen (31-41) gibt es je ein überflüssiges Wort, das zum jeweiligen Satz lexikalisch oder grammatisch nicht passt. Streichen Sie das Wort (Beispiel 0). Tragen Sie die gestrichenen Wörter in die Tabelle im Antwortblatt ein. Falls die Zeile keine überflüssigen Wörter enthält, tragen Sie in die Tabelle das Zeichen (+) für diese Zeile (Beispiel 00) ein.*

- 0 Zum 40. Geburtstag des beliebten Katers Garfield – der am ~~meist~~ liebsten Besitzer  
00 Jon oder Hund Odie ärgert – werfen wir einen Blick auf außergewöhnliche Wohngemeinschaften,  
31 kuriose Freundschaften und liebevolle Tiergeschichten im dem Zoo Berlin.  
32 Auf dem Erweiterungsgelände des Zoo Berlin teilen sich Guanakos, Pampashasen, Nandus  
33 und Capybaras ein wunderschöne Zuhause. Auch wenn bei dieser südamerikanischen Kombination  
34 jede Menge Temperament zusammenkommt, verläuft das Zusammensein problemlos ab -  
35 keiner kommt in die Quere und das Miteinander ist durch harmonisch. Im Sommer plantschen  
36 die Capybaras seelenruhig in ihrem Pool, wo sondern Nandu, Guanako & Co. im Schatten ein  
37 Mittagsschläfchen einlegen. Es gehören sich regelmäßige Massagen und die Hautpflege genauso  
38 zum täglichen Programm, wie das pünktlich getragene servierte Essen und das Putzen der Anlage.  
39 Diese Freundschaft zerbricht also nicht an die der Erstellung eines WG-Putzplanes, wie das  
40 so oft in den waschechten Berliner Wohngemeinschaften passiert hat.  
41 Fachbegriff lautet hier Vergesellschaftung – wir nennen es Rund-um-Sorglos-Paket.

*Aufgabe 5. In dem folgenden Text fehlen Vorsilben und Präfixe. Füllen Sie die Lücken 42-50 sinngemäß aus.*

### ERFINDUNGEN AUS DER SCHWEIZ

ur ver ent an um er be vor ein ge

Chemiker und Wissenschaftler aus allen Gesellschaftsschichten (0) stellten immer wieder ihren Schweizer Pragmatismus unter Beweis, indem sie Dinge erfanden, die die Welt für immer veränderten. Velcro und Cellophan zeugen vom Erfindergeist der Schweizer und ihrem Talent, verrückte Ideen in praktische Lösungen mit einprägsamen Produktnamen \_\_\_\_\_zusetzen (42).

Der Reißverschluss – Martin Winterhalter (1925)

Die Amerikaner hatten wohl die \_\_\_\_\_sprügeliche (43) Idee, aber die Schweizer \_\_\_\_\_wickelten (44) den Reißverschluss, den wir heute kennen. Ein Vorläufer wurde bereits 1851 in den USA patentiert.

Er hatte zwei Reihen von parallel verlaufenden Klammern \_\_\_\_\_gesehen (45), die durch Ziehen geschlossen wurden. Ein wenig praktikabler Verschluss im \_\_\_\_\_gleich (46) zum heutigen sehr \_\_\_\_\_fachen (47) und beliebten System.

1923 wurde der St. Galler Jurist Martin Winterhalter von einem Amerikaner kontaktiert, der das Patent für die Vorläuferversion \_\_\_\_\_saß (48). Winterhalter sah Verbesserungsmöglichkeiten und \_\_\_\_\_warb (49) flugs für 10 000 Franken das Patent.

1925 hatte er die Technologie verbessert und erfand das Verschluss-System mit feinen Metallzähnen – die Rippen und Rillen, wie wir sie heute noch kennen. \_\_\_\_\_geblich (50) rettete Winterhalter seine Produktionsmaschinen in Deutschland und Luxemburg vor den Nazis, indem er sie in die Schweiz schmuggelte.

*Aufgabe 6.*

*Ersetzen Sie die fettgedruckten Vokabeln in den gefälschten Sprichwörtern (51-60), um die Sprichwörter wiedergutzumachen. Benutzen Sie die Stichwörter (A-O). Jeder Buchstabe kann nur einmal genutzt werden. 4 Stichwörter sind übrig.*

- 0 Jeder sollte vor seiner **Wohnung** kehren.  
51 Wenn zwei sich streiten, freut sich der **Freund**.  
52 Die **Hunde** verlassen das sinkende Schiff.  
53 Ist die Katze aus dem Haus, tanzen die Mäuse auf dem **Dach**.  
54 Der Fisch **sieht** vom Kopf her.

- 55 Man sägt nicht den **Finger** ab, auf dem man sitzt.  
 56 Mit **Fleisch** fängt man Mäuse.  
 57 Lieber den **Löwen** in der Hand als die Taube auf dem Dach .  
 58 In der Not frisst der **Student** Fliegen.  
 59 Pech im Spiel, Glück in der **Hand**.  
 60 Wer anderen eine Grube **schmückt**, fällt selbst hinein.

- |           |           |           |
|-----------|-----------|-----------|
| A. Ratten | B. Tisch  | C. Treppe |
| D. stinkt | E. Milch  | F. Liebe  |
| G. Spatz  | H. Teufel | I. gräbt  |
| J. Dritte | K. Tür    | L. Speck  |
| M. Ast    | N. Ast    | O. hackt  |

Tabelle 5

0	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60
K										

*Aufgabe 7.*

*Transformieren Sie die Ausgangssätze (61-70), so dass im Satzsatz das eingeklammerte Wort gebraucht wird. Die Bedeutung des Satzes darf sich nicht verändern. Beispiel:*

0-0. Ich habe genügend Deutschkenntnisse. (**mein**)

**Meine** Deutschkenntnisse sind genügend.

*Sie müssen in das Antwortfeld nur einen vollen Satz eintragen!*

- 61-62. Wegen des schlechten Wetters startete das Flugzeug mit großer Verspätung. (**weil**)  
 63-64. Wenn man mehr Kenntnisse hat, findet man leichter eine Arbeitsstelle. (**Je ... desto**)  
 65-66. Ich habe jetzt mehr Freizeit und bin darüber sehr froh. (**dass**)  
 67-68. Für den Umzug in eine neue Wohnung habe ich mir gestern den Kleinbus von einem Freund geliehen. (**um ... zu**)  
 69-70. Jeder Besucher kann die Ausstellung dieses Malers bis März besuchen. (**Möglichkeit**)

*Aufgabe 8. Wortbildung. Ergänzen Sie die Lücken (71-75) durch Wortwurzeln, so dass ein sinnvolles Wort entsteht.*

- 0 An fäng er  
 71 Un \_\_\_\_\_ keit  
 72 Be \_\_\_\_\_ e  
 73 Er \_\_\_\_\_ er  
 74 Ver \_\_\_\_\_ ung  
 75 Ab \_\_\_\_\_ e